

6.

Herr Ahlfeld! gönnet mir, daß ich einst möge fragen:
 Ey Lieber! sagt mir doch, wie hagt Euch dieses Jagen?
 Ach! bleibt ein andermahl fein auß dem Zeller=Land,
 Fahrt wohl und bleibt hinfort auf eurem Langeland.

9. Wölpe.

Vom ehemaligen Gefangenhause der alten- Graffschaft Wölpe existirt jetzt noch auf dem Hofe des ersten Beamten zu Wölpe ein Inschriftstein, worauf mit lateinischen Lettern in plattdeutscher Mundart diese Worte stehen:

KRV EP HIER IN DVSSE
 LÖCKER FIEN
 WENN DV KANNST DVL
 VN BOSE SIEN

Da die größern Uncialbuchstaben ohne Zweifel die Jahrzahl bilden, so ist die Inschrift aus dem Jahre 1729.

An der ersten Beamtenwohnung zu Wölpe befindet sich auch noch ein mit vielem Fleiße in Sandstein ausgearbeitetes, ungefähr 5 bis 6' quadrat großes Wappen des damaligen Landesfürsten, was ich hier nur beiläufig erwähne.

Wunstorf, 1. Februar 1853.

E. Wellenkamp, Landbau = Conducteur.

10. Aus dem Tagebuche eines Püneburgers.

1761.

10. August. Passirte der Englische Minister Mylord Harcourt mit einer ansehnlichen Suite durch, um die Durchl. Princessin Sophia Charlotta von Mecklenburg Strelitz die Königliche Braut nach England zu holen.

21. August. War der erfreuliche Tag, an welchen wir die Gnade hatten, die Durchl. Braut unsers allergnädigsten Königs in unsern Mauern zu sehen. Morgens um 9 Uhr versamlte sich die gantze Bürgerschaft, welche am 19. huj. von dem Kriegs=Commissario auf den Camp vor den rothen Thor war gemustert worden, jeder vor seinen Capitain. Darauf marschirten sie in 8 Compagnien vertheilt mit klingendem Spiele und fliegenden Fahnen an ihren angewiesenen Plätzen und stelleten sich in 2 Reihen vom Altenbrücker Thor bis nach